
Curriculare Skizzen

im Schulversuch

Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung – Schwerpunkt Polizeivollzugsdienst („FOS Polizei“)

Curriculare Skizzen SV FOS Polizei

- kompetenzorientierte curriculare Skizzen im Schulversuch FOS Polizei - Profulfächer
 - Recht
 - Staatslehre
 - Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre
- + fachbereichsbezogene Fächer
 - Mathematik
 - Deutsch/Kommunikation
 - Englisch
 - ...

**Berufsbildung.
NRW.de**

Zentrale Zielsetzungen für die curricularen Skizzen

Struktur	Die curricularen Skizzen weisen eine einheitliche Struktur in Anlehnung an die kompetenzorientierten Bildungspläne auf.
Kompetenzorientierung	Die curricularen Skizzen basieren auf einer einheitlich kompetenzorientierten Zielbeschreibung.
Niveau im Bildungsgang	Alle Fächer des Schulversuchs orientieren sich an einer Niveaustufe des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR).
Beruflichkeit	Alle Fächer werden durch gemeinsame Orientierung an Handlungsfeldern und Arbeits- und Geschäftsprozessen an die Beruflichkeit angebunden.

Struktur der curricularen Skizzen

Inhalt	Seite
Vorbemerkungen.....	4
1 Zielsetzung und Aufbau.....	5
2 Rahmenvorgaben für den Schulversuch.....	6
2.1 Zielgruppe und Perspektiven	6
2.2 Anknüpfung an den Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung – Schwerpunkt Verwaltung.....	7
2.2.1 Fachbereichsspezifische Ziele und Kompetenzerwartungen	7
2.2.2 Fachbereichsspezifische Handlungsfelder und Arbeits- und Geschäftsprozesse	8
2.3 Didaktisch-methodische Leitlinien	10
2.4 Praktikum	11
2.5 Stundentafel	12
2.6 Darstellung von Anknüpfungsmöglichkeiten im Schulversuch.....	13
3 Die Fächer im Schulversuch.....	15
3.1 Das Fach Recht	16
3.2 Anforderungssituationen, Ziele.....	17
4 Didaktisch-methodische Umsetzung	22
5 Lernerfolgsüberprüfung.....	23
6 Abschlussprüfung.....	24

Begründung des SV,
Verortung in der
Fachoberschule,
Zugang, Abschlüsse,
Anschlüsse...

Niveau + Fachbereich

Stundentafel

Gesamtmatrix

Anforderungssituationen
und Ziele

Didaktisch-methodische
Hinweise

Orientierung an Niveaustufen des DQR

- Instrument zur Einordnung der Qualifikationen des deutschen Bildungssystems
- Orientierung im deutschen Bildungssystem, Vergleichbarkeit deutscher Qualifikationen in Europa
- Definition von acht Niveaustufen

Niveauindikator			
Anforderungsstruktur			
Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstständigkeit
Tiefe und Breite	Instrumentale und systematische Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit	Team- / Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation	Eigenständigkeit / Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz

Niveaubeschreibung nach DQR - Niveau 4

Niveau 4

Niveau 4 beschreibt Kompetenzen, die zur **selbständigen** Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem **umfassenden, sich verändernden** Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld benötigt werden.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstständigkeit
Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.	Über ein breites Spektrum kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen, die selbständige Aufgabenbearbeitung und Problemlösung sowie die Beurteilung von Arbeitsergebnissen und -prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen ermöglichen.	Die Arbeit in einer Gruppe und deren Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten und kontinuierlich Unterstützung anbieten. Abläufe und Ergebnisse begründen . Über Sachverhalte umfassend kommunizieren.	Sich Lern- und Arbeitsziele setzen , sie reflektieren , realisieren und verantworten .

Übersicht: Fachbereiche und entsprechende Handlungsfelder

Agrarwirtschaft	Ernährungs- und Versorgungsmanagement	Gestaltung	Gesundheit/ Erziehung und Soziales	Informatik	Technik/ Naturwissenschaften	Wirtschaft und Verwaltung	Wirtschaft und Verwaltung - Schwerpunkt Verwaltung
HF 1: Unternehmensmanagement	HF 1: Betriebliches Management	HF 1: Betriebliches Management	HF 1: Bildung und Erziehung	HF 1: Unternehmens-/ Betriebsmanagement	HF 1: Betriebliches Management	HF 1: Unternehmensstrategien und Management	HF 1: Verwaltungsstrukturen
HF 2: Biologische Produktion	HF 2: Produktion	HF 2: Dienstleistung	HF 2: Betreuung	HF 2: Softwareentwicklung	HF 2: Produktentwicklung und Gestaltung	HF 2: Beschaffung	HF 2: Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns
HF 3: Dienstleistung	HF 3: Warenwirtschaft	HF 3: Vermarktung	HF 3: Pflege	HF 3: Entwicklung [...] Systemlösungen	HF 3: Produktion und Produktionssysteme	HF 3: Leistungserstellung	HF 3: Verwaltungs- und Gerichtsverfahren
HF 4: Agrartechnik	HF 4: Personenorientierung	HF 4: Gestaltung und Entwurf	HF 4: Gesundheitsförderung	HF 4: Realisierung [...] Systemlösungen	HF 4: Instandhaltung	HF 4: Absatz	HF 4: Bürgerorientierung und Kommunikation
HF 5: Natur-, Umwelt- und [...]	HF 5: Vermarktung	HF 5: Produktion	HF 5: Gestaltung	HF 5: Systembetreuung	HF 5: Umweltmanagement	HF 5: Personal	HF 5: Management in der öffentlichen Verwaltung
HF 6: Vermarktung		HF 6: Qualitätsmanagement	HF 6: Betriebliches Management	HF 6: Kundenbetreuung	HF 6: Qualitätsmanagement	HF 6: Investition und Finanzierung	HF 6: Kaufmännische Steuerung und Kontrolle in der öffentlichen Verwaltung
			HF 7: Vermarktung	HF 7: Qualitätsmanagement		HF 7: Wertströme	

Handlungsfelder im Schwerpunkt Verwaltung

Handlungsfeld 1: Verwaltungsstrukturen

Handlungsfeld 2: Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

Handlungsfeld 3: Verwaltungs- und Gerichtsverfahren

Handlungsfeld 4: Bürgerorientierung und Kommunikation

Handlungsfeld 5: Management in der öffentlichen Verwaltung

**Handlungsfeld 6: Kaufmännische Steuerung und Kontrolle
in der öffentlichen Verwaltung**

Gesamtmatrix: Anknüpfungsmöglichkeiten der Fächer zu relevanten Arbeits- und Geschäftsprozessen																
Bildungsgang: Fachoberschule der Anlage C 3 APO-BK – Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung Schwerpunkt Verwaltung – Schwerpunkt Polizeivollzugsdienst																
	bildungsgangbezogene Bildungspläne			fachbereichsbezogene Bildungspläne												
	Profulfächer			Mathematik	Physik	Chemie	Biologie	Englisch	Wirtschaftsinformatik	Deutsch/Kommunikation	Praktische Philosophie	Evangelische Religionslehre	Islamische Religionslehre	Katholische Religionslehre	Sport/Gesundheitsförderung	Politik/Gesellschaftslehre
Recht	Staatslehre	Verwaltungs- betriebswirts- schaftslehre														
Handlungsfeld 1: Verwaltungsstrukturen																
Strukturen der Kommunal-, Landes- und Bundesverwaltung		1,1, 1,5	5,1					1, 2	1		4, 6					3, 7, 8
Ziele und Aufgaben von Verwaltung	1,1, 2,3	1,1, 1,4, 1,5	5,1					2, 3			1, 4, 6	5	1	4, 6		1, 4, 6, 8
Einbettung der Verwaltung in den Staatsaufbau		1,1, 1,2, 1,3, 1,5						3	1		1, 4, 6					1, 2, 3, 4
Nachhaltigkeit und Diversität	2,1, 3,4, 3,5, 3,6	1,4, 4,1	5,2, 5,4		3, 4, 5	1, 2, 3, 4, 5	2, 3	2		1, 5, 7	2, 5	1, 3, 5	2, 3, 4, 6, 8	1, 3, 4, 5		1, 4, 6, 7
Handlungsfeld 2: Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns																
Rechtlicher Rahmen des Verwaltungshandelns	2,1	2,1, 2,2, 1,2, 1,5			1				1, 2, 6	6	3, 4, 6			4, 5		1, 2, 6
Privatrechtliche Grundlagen	2,2		5,2								3, 4, 6					2
Handlungsinstrumente- und Prozesse der Verwaltung	3,3, 3,4, 3,5, 3,6	2,1, 2,2						3, 4, 5	1, 6	2, 3	4			5, 6		3
Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Organen der Rechtspflege	2,3, 3,1, 3,4, 3,5, 3,6	2,1, 2,2						6	1	1, 3, 7			7		6	1, 3, 7, 8
Handlungsfeld 3: Verwaltungs- und Gerichtsverfahren																
Prüfung von Ansprüchen anhand der gesetzlichen Grundlagen	2,1, 2,2, 3,1, 3,2, 3,3, 3,4								6		4					
Grundsätze und Arbeitsprozesse im Bereich des allgemeinen Verwaltungsverfahrens	3,1			2				3, 5	1, 4, 6	3	3, 4		5	6		4
Arbeitsprozesse im Bereich der besonderen Verwaltungsverfahren	3,2, 3,3, 3,5, 3,6							3, 5	1, 4, 6							
Arbeitsprozesse im Bereich der Strafverfolgung	3,4							3, 5	1, 4, 6							
Arbeitsprozesse zur Vorbereitung und Durchführung von gerichtlichen Verfahren, Rechtsbehelfen und Rechtsmitteln	3,4	2,1						3, 5	1, 4							
Handlungsfeld 4: Bürgerorientierung und Kommunikation																
Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern und Verfahrensbeteiligten	2,1, 3,3, 3,4, 3,5, 3,6	4,1, 4,2, 1,4	5,3				4	2, 3, 4, 5, 6	1	1, 3, 4, 5, 6, 7	1, 2	1, 2	4, 6, 8	4, 5	3, 6	3
Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen	3,4, 3,5, 3,6	4,1	5,3	2			4	5, 6	3	1, 3, 4, 5, 7	2	2	4, 6	4, 5	3, 6	
Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	2,3, 3,3, 3,4, 3,5, 3,6	4,1	5,3					5		1, 3, 7	4		7		6	1, 7, 8
Berücksichtigung interkultureller Einflüsse	2,1, 3,4	4,1, 4,2						1, 5		1, 5, 7	2	1, 2, 5	1, 2, 6, 8	1, 4		1, 7
Problem-, Konfliktbewältigung und Beschwerdemanagement	2,1, 3,3, 3,4, 3,5, 3,6	4,1, 4,2				1, 2, 4		6		1, 7	2, 6	2, 6	2, 4, 7	6	2, 4	1, 4, 8
Handlungsfeld 5: Management in der öffentlichen Verwaltung																
Aufbau- und Ablauforganisation	1,1, 2,3		5,1					2	1, 2		4					1
Beschaffungsmanagement in der öffentlichen Verwaltung	2,2		5,2	1, 5				4	2, 3, 5							
Verwaltungsleistung/Outputorientierung	3,1, 3,2, 3,4, 3,5, 3,6		5,3, 6,1	1, 2							4	6				3
Verwaltungsmarketing	1,1		5,3	1					3, 5, 6	1, 3, 4, 6, 7		4	5			5
Wettbewerb und staatliches Handeln			5,3	2, 3, 4							3, 4, 5					3, 6
Qualitätsmanagement	3,1		5,3	1, 2, 3, 4, 5				6	2, 3, 6	2, 6, 7	4	2, 6		3, 6	1, 2, 4	2, 5
Personalmanagement	1,1		5,4			2, 5	1	1		1	1, 7	1	1, 3, 4	1, 2, 4	1, 2, 4	1, 2
Handlungsfeld 6: Kaufmännische Steuerung und Kontrolle in der öffentlichen Verwaltung																
Finanzmanagement			6,1	1, 2, 3, 4, 5					3, 4					6		3
Rechnungswesen und Jahresabschluss			6,1	1, 3, 4, 5, 6					3, 4							
Kostenrechnung			6,1	1, 3, 4, 5, 6	3		4		3							
Controlling von Verwaltungsleistungen			6,1	1, 2, 3, 4, 5					2, 3, 6					6		

Die Gesamtmatrix im Schulversuch

Gesamtmatrix: Anknüpfungsmöglichkeiten der Fächer zu relevanten Bildungsgängen: Fachoberschule der Anlage C 3 APO-BK – Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung									
	bildungsgangbezogene Bildungspläne			Mathe- matik	Physik	Chemie	Biologie	Englisch	Wirtschaft
	Profulfächer								
	Recht	Staatslehre	Verwaltungs- betriebswirt- schaftslehre						
Handlungsfeld 1: Verwaltungsstrukturen									
Strukturen der Kommunal-, Landes- und Bundesverwaltung		1.1, 1.5	5.1					1, 2	1
Ziele und Aufgaben von Verwaltung	1.1, 2.3	1.1, 1.4, 1.5	5.1					2, 3	
Einbettung der Verwaltung in den Staatsaufbau		1.1, 1.2, 1.3, 1.5						3	1
Nachhaltigkeit und Diversität	2.1, 3.4, 3.5, 3.6	1.4, 4.1	5.2, 5.4		3, 4, 5	1, 2, 3, 4, 5	2, 3	2	
Handlungsfeld 2: Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns									
Rechtlicher Rahmen des Verwaltungshandelns	2.1	2.1, 2.2, 1.2, 1.5			1				1,
Privatrechtliche Grundlagen	2.2		5.2						
Handlungsinstrumente- und Prozesse der Verwaltung	3.3, 3.4, 3.5, 3.6	2.1, 2.2						3, 4, 5	1,
Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Organen der Rechtspflege	2.3, 3.1, 3.4, 3.5, 3.6	2.1, 2.2						6	1
Handlungsfeld 3: Verwaltungs- und Gerichtsverfahren									
Prüfung von Ansprüchen anhand der gesetzlichen Grundlagen	2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 3.3, 3.4								6

Struktur des „Dreizeilers“

Handlungsfeld 3			
Anforderungssituation 3.5		Zeitrichtwert: 30-40 UStd.	
Verkehrsüberwachung/-sicherheit			
Die Absolventinnen und Absolventen unterstützen Maßnahmen der Verkehrsüberwachung. Sie beurteilen die Verkehrslage und wirken bei Personen- und Fahrzeugkontrollen mit. Sie reflektieren die Wirkung dieser Verkehrskontrollen.			
Ziele			
Die Schülerinnen und Schüler benennen die Aufgaben der Polizei im Rahmen der <i>Verkehrssicherheitsarbeit</i> (z. B. vorbeugende Verkehrsberatung und -erziehung, präventive Verkehrsüberwachung mit Kontrollen von Personen und Fahrzeugen, Unfallaufnahme) (Z 1).			
Sie erläutern anhand der gesetzlichen Grundlagen die Voraussetzungen der <i>Zulassung von Personen und Fahrzeugen zur Teilnahme am Straßenverkehr</i> (Z 2). Sie grenzen die <i>Zuständigkeiten</i> der Behörden im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit ab (Z 3).			
Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die erforderlichen Handlungsabläufe im Rahmen der <i>Identitätsfeststellung und Fahrzeugkontrolle</i> (Z 4). Sie beschreiben die <i>technischen Kontroll- und Fahndungsmöglichkeiten</i> (Z 5), erarbeiten die Grundsätze der adressatengerechten <i>Kommunikation</i> mit den Beteiligten des Straßenverkehrs und stellen Herausforderungen sowie mögliche Lösungsansätze dar (Z 6).			
Sie reflektieren die Bedeutung der <i>präventiven und anlassbezogenen Verkehrssicherheitsarbeit</i> vor dem Hintergrund der sich verändernden Mobilität der Gesellschaft (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, E-Bikes, Pedelecs, E-Scooter, E-Auto) (Z 7).			
Zuordnung der Ziele zu den Kompetenzkategorien			
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstständigkeit
Z 1, Z 2, Z 5, Z 7	Z 2 bis Z 4, Z 6	Z 2, Z 6, Z 7	Z 2 bis Z 4, Z 7

Anforderungssituation, der sich die Absolvent*innen später stellen

Ziele, die im Unterricht erreicht werden

Zuordnung zu den Kompetenzkategorien des DQR

Struktur des „Dreizeilers“

Handlungsfeld 3			
Anforderungssituation 3.5		Zeitrhythmus: 30-40 UStd.	
Verkehrsüberwachung/-sicherheit			
Die Absolventinnen und Absolventen unterstützen Maßnahmen der Verkehrsüberwachung. Sie beurteilen die Verkehrslage und wirken bei Personen- und Fahrzeugkontrollen mit. Sie reflektieren die Wirkung dieser Verkehrskontrollen.			
Ziele			
Die Schülerinnen und Schüler benennen die Aufgaben der Polizei im Rahmen der <i>Verkehrssicherheitsarbeit</i> (z. B. vorbeugende Verkehrsberatung und -erziehung, präventive Verkehrsüberwachung mit Kontrollen von Personen und Fahrzeugen, Unfallaufnahme) (Z 1).			
Sie erläutern anhand der gesetzlichen Grundlagen die Voraussetzungen der <i>Zulassung von Personen und Fahrzeugen zur Teilnahme am Straßenverkehr</i> (Z 2). Sie grenzen die <i>Zuständigkeiten</i> der Behörden im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit ab (Z 3).			
Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die erforderlichen Handlungsabläufe im Rahmen der <i>Identitätsfeststellung und Fahrzeugkontrolle</i> (Z 4). Sie beschreiben die <i>technischen Kontroll- und Fahndungsmöglichkeiten</i> (Z 5), erarbeiten die Grundsätze der adressatengerechten <i>Kommunikation</i> mit den Beteiligten des Straßenverkehrs und stellen Herausforderungen sowie mögliche Lösungsansätze dar (Z 6).			
Sie reflektieren die Bedeutung der <i>präventiven und anlassbezogenen Verkehrssicherheitsarbeit</i> vor dem Hintergrund der sich verändernden Mobilität der Gesellschaft (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, E-Bikes, Pedelecs, E-Scooter, E-Auto) (Z 7).			
Zuordnung der Ziele zu den Kompetenzkategorien			
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstständigkeit
Z 1, Z 2, Z 5, Z 7	Z 2 bis Z 4, Z 6	Z 2, Z 6, Z 7	Z 2 bis Z 4, Z 7

Niveau im Bildungsgang über u.a. situative Ausgestaltungen

Handeln in bestimmter Güte

Kompetenzorientierte Formulierung:
Verhalten + *Inhalt* (Lerngegenstand)

Reflexion und Legitimation der Ziele in Bezug auf ganzheitliche Bildung

Anforderungssituation 3.5
Zeitrictwert: 30 – 40 UStd.
Verkehrsüberwachung/-sicherheit

Die Absolventinnen und Absolventen unterstützen Maßnahmen der Verkehrsüberwachung. Sie beurteilen die Verkehrslage und wirken bei Personen- und Fahrzeugkontrollen mit. Sie reflektieren die Wirkung dieser Verkehrskontrollen.

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler benennen die Aufgaben der Polizei im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit (z. B. vorbeugende Verkehrsberatung und -erziehung, präventive Verkehrsüberwachung mit Kontrollen von Personen und Fahrzeugen, Unfallaufnahme) (Z 1).

Sie erläutern anhand der gesetzlichen Grundlagen die Voraussetzungen der Zulassung von Personen und Fahrzeugen zur Teilnahme am Straßenverkehr (Z 2). Sie grenzen die Zuständigkeiten der Behörden im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit ab (Z 3).

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die erforderlichen Handlungsabläufe im Rahmen der Identitätsfeststellung und Fahrzeugkontrolle (Z 4). Sie beschreiben die technischen Kontroll- und Fahndungsmöglichkeiten (Z 5), erarbeiten die Grundsätze der adressatengerechten Kommunikation mit den Beteiligten des Straßenverkehrs und stellen Herausforderungen sowie mögliche Lösungsansätze dar (Z 6).

[...]

Zuordnung der Ziele zu den Kompetenzkategorien

Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstständigkeit
Z 1 bis Z 6	Z 1 bis Z 7	Z 6, Z 7	Z 3, Z 4, Z 6, Z 7

Didaktisch-methodische Hinweise

Hinweise zur... / auf ...

- ... allgemeinen Didaktik des Fachs
- ... fachliche Besonderheiten und Möglichkeiten
- ... konkrete Hinweise zu einzelnen Anforderungssituationen
- ... didaktisch-methodische Arbeitsweisen des Fachs, sowohl grundsätzlich als auch beispielhaft für einzelne Aspekte

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**